

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Maschinengewehrkompanien:

M.G.W. 1: Oberleutnant i. d. Ref. Conradt Karl, Oberleutnant i. d. Ref. Antalfy Alexander, Leutnant i. d. Ref. Malasch Ludwig (Schützenregiment 14), Friß Schamz, Stabsoberjäger Pircher.

M.G.W. 2: Oberleutnant a. D. Friedländer Friedrich, Leutnant i. d. Ref. Loley Heinrich, Penning Ruppert, Fialkovsky Josef (Schützenregiment 36), Offiziersstellvertreter Pichler Moiz.

M.G.W. 3: Hauptmann Mardegani Anton, Leutnant i. d. Ref. Scheiderbauer Anton, Offiziersstellvertreter Pedri Hans, Stabsoberjäger Greiderer Hans, Leutnant i. d. Ref. Branka Ludwig, St. M. G. Zg.: Oberleutnant i. d. Ref. Greifel Gabriel.

Technische Jägerkompanie: Kommandant: Hauptmann i. d. Ref. Hedrich Christian, Leutnant i. d. Ref. Krainer Gustav, Fähnrich i. d. Ref. Lehnert Bruno, Stabsoberjäger Tiefenthaler Josef Adolf, R. K. Zg.-Kommandant: Leutnant i. d. Ref. Bauer Heinrich.

Auswärts kommandierte: Oberleutnant Kaiser Eugen und Oberleutnant Morelli Remo (Kaiserjäger-Sturmataillon Aldeno), Leutnant i. d. Ref. Tschail Franz (Handmaschinengewehrzug 9 Aldeno), Offiziersstellvertreter Oberhofer Ludwig (Handmaschinengewehrzug 8, Aldeno), Leutnant Mathis Hermann (Sturmkurs, 10. A.K.), Hauptmann Gymuth Arthur (Kommandant der St. Sch. Offz. R. Zp. 475), Oberleutnant Kunge Franz (Pers. Adjt. bei G. d. J. von Verdop), Oberleutnant i. d. Ref. Stemberger Viktor (Ord. Off. d. R. J. Div.), Leutnant i. d. Ref. Mayer Gebhard (St. Sch. Offz. R.), Leutnant i. d. Ref. Petry Julius (St. Kurs Aldeno), Leutnant i. d. Ref. Bröse Otto (St. Lehrkurs Schabz).

2.) Das 3. Feldbataillon am Borcolapaß (11. März bis 6. Mai).

Laut Befehl op. Nr. 545 der Kaiserjägerdivision hatte das 3. Feldbataillon*) am **15. März** das Landsturmataillon 39 aus der Borcola = Stellung abzulösen. Für diese Verwendung außerhalb des Regimentsverbandes wurde ihm ein technischer Zug, je ein Minen- und ein Granatwerferschwarm, ein Telefonschwarm und eine Sturmtrouille (1 Unteroffizier und 8 Mann) zugewiesen.

Die Ablösung erfolgte in der Nacht auf den 15. März und zwar gelangte die 9. Feldkompanie in die Stellung der Sektion 17, 18 und Vorstellung, die 12. in die Sektion 19 und 20, die 11. Feldkompanie in die Sektion 21 und die Kungstellung. Die 10. Feldkompanie bildete die Abschnittsreserve am Borcola = Paß (siehe Skizze 13).

Heftiger Schneefall lähmte die Gefechtsfähigkeit während der kommenden Wochen. Da die Kampfstellungen durch die Unbilden des Winters stark beschädigt waren, bestand die Hauptaufgabe der Besatzung meist in der Herrichtung der Gräben und im Ausschaukeln der Nachschubwege. Zeitweise störte intensives Artilleriefeuere die Arbeit und den Verkehr am Paßweg.

Am **17. April** abends gingen 2 Offizierspatrouillen (darunter Leutnant i. d. Ref. v. Gelmini Anton mit 4 Mann) zur Erkundung gegen die feindliche Griso = Stellung ab und fanden sie, wie auch den Ort, noch immer vom Feinde frei.

Während des Monats April blieb die feindliche Artillerietätigkeit auch bei unsichtigem Wetter sehr rege und verursachte weiterhin an den Kampfgräben beträchtlichen Schaden.

Nach fast 4wöchentlichem Aufenthalte in der Stellung erfolgte in der Nacht auf den **6. Mai** die Ablösung des Bataillons durch die Standschützenkompanien Ulten, Passeier und Meran. Die Maschinengewehrkompanie 3, die

*) Da Major v. Stransky den dienstlich abwesenden Regimentskommandanten vertrat, kommandierte ab 11. März Hauptmann Br. Werdt, ab 29. März Hauptmann Mardegani, ab 18. April wieder Major v. Stransky das 3. Feldbataillon.